



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die **-öffentliche-**
SITZUNG DES HAUPT- UND
FINANZAUSSCHUSSES

am 08.10.2019 um 19:30 Uhr
 im Rathaus (Sitzungssaal)

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses ordnungsgemäß geladen und der Marktgemeinderat schriftlich vom Sitzungstermin unterrichtet worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

2. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

3. Bürgermeister

Herr Volker Zahn SPD

Ordentliche Mitglieder

Frau Anja Dissler FWG

Frau Antje Hennemann CSU

Herr Andreas Schäffler FWG

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

Vertreter

Herr Karl-Heinz Müller FWG Vertretung für Herr Markus Krebs

Schriftführer

Herr Alexander Limbach

Gäste

Herr Fritz Weber SPD

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Markus Krebs

FWG

TAGESORDNUNG

Wegen nachträglicher Freigabe erscheint der folgende TOP im öffentlichen Teil der Niederschrift

TOP 2 Forst des Marktes Sulzbach a. Main;
Beratung über die Festsetzung der Holzpreise ab 2019

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Forst des Marktes Sulzbach a. Main; Beratung über die Festsetzung der Holzpreise ab 2019

Fehlende Niederschläge, hohe Zahl an Sonnenstunden, hohe Temperaturen (heißester Juni seit 1888) haben dem Wald schwer zugesetzt und dazu kamen in Sulzbach noch die Schäden des Sturms „Fabienne“ vom September 2018.

Durch diese Schäden und vor allem durch Borkenkäfer bei Fichte und auch Lärche, nehmen die Verluste durch den Ausfall katastrophale Ausmaße an.

Da im Wirtschaftsjahr 2019/20 noch hauptsächlich das Schadholz aufgearbeitet und vermarktet werden soll, wird das Brennholz lang wahrscheinlich ausschließlich aus Bäumen bereitgestellt, die der Trockenheit oder dem Borkenkäfer zum Opfer fallen werden. Außerdem liegt noch eine komplette Abteilung vom Wind gebrochen und geworfen da. Abteilung Tannenacker, Frauenhölzchen). Diese wird demnächst als letzte von den Schadflächen aufgearbeitet.

Das daraus bereitgestellte Holz soll den Bürgern als Brennholz lang angeboten werden. Es handelt sich hierbei allerdings fast ausschließlich um Nadelholz (Kiefer und Fichte). Es ist kein Frischholzeinschlag geplant, da die durch „Fabienne“ verursachte Holzmenge von ca. 15 000 Festmetern wieder „eingespart“ werden soll. Außerdem ist der Holzmarkt völlig überlastet und somit eine Aufnahme von Holz wenn überhaupt, dann nur zu desolaten Preisen möglich. Die 100 000 Festmeter Sturmholz vom August 19 im Raum Alzenau werden den Holzmarkt zusätzlich negativ belasten.

Das anzubietende Holz ist natürlich nicht mehr so blütenweis, glatt und frisch wie bisher gewohnt, es hat Flecken, Verfärbungen und ist teilweise trocken, hat Trockenrisse je nach fortgeschrittenem Schädigungsgrad oder gar Absterben des jeweiligen Baumes.

Insofern ist ein Anbieten von gespaltenem und auf Meter geschnittenem Buchen und Kiefern Brennholz (eben aus dem geschädigten trockenen Holz) nicht zu machen, da dafür immer ausgesuchtes besseres Holz verwendet wurde.

Unabhängig davon, dass die Arbeitskapazität bei den Forstunternehmern hinten und vorne nicht ausreicht um alle Arbeiten, bedingt durch diese Extremjahre, auszuführen. Insofern würde das Spalten und Aufsetzen des Sterholzes Kräfte binden, die dringend woanders gebraucht werden.

Verschiedene andere Gemeinden verfahren laut Herrn Eidenschink ebenso (Kleinstheim, Glattbach, Karlstein). Der Gemeinde Mainaschaff wird er es ebenso vorschlagen.

Der Markt Sulzbach a.Main hofft, dass die Bürger und Brennholzkunden, auch aus Liebe zum Gemeindewald hierfür Verständnis haben.

Beschluss:

Für das Wirtschaftsjahr 2019/20 wird aufgrund der vorgenannten Extrembedingungen nur Nadel-Langholz angeboten.

Der Preis bleibt bei 33,00 €/Ster. Herr Eidenschink erhält einen Spielraum für die weitere Preisgestaltung je nach Bedarf und Qualität des Holzes.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	2

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

Martin Stock
Vorsitzender

Alexander Limbach
Schriftführer